

Innerkantonaler Kulturaustausch

Autor(en): **Bloch, Peter André**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **49 (1991)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innerkantonaler Kulturaustausch

Mit einer eindrucklichen Feier und originellen Kunstaussstellung wurde am 6. Mai 1990 im Solothurner Palais Besenval die **Kantonale Dokumentations- und Informationsstelle für zeitgenössische Kultur** eingeweiht. Bereits eine Woche später trafen sich im Kantonsratssaal alle jene, die sich im Kanton für die Vermittlung von Kunst und Kultur einsetzen, zu einer ersten Tagung, um die gemeinsamen Ziele festzulegen. Im Kulturzentrum «Alte Kirche Härkingen» traf man sich am 1. September ein zweites Mal, um die Möglichkeiten des kantonalen Kulturaustauschs konkreter zu diskutieren und die Aufgaben des Dokumentations- und Informationszentrums in seinen Dienstleistungen für alle Regionen des Kantons darzustellen. In einem nächsten Schritt wird es darum gehen, einen gemeinsamen Veranstaltungskalender über das gesamte Kantonsgebiet hinweg zu konzipieren, damit endlich jede Region über die kulturellen Aktivitäten der anderen auch wirklich orientiert ist.

Seit Jahren haben wir auf diesen kantonalen Kulturaustausch hingearbeitet, und es ist uns eine grosse Genugtuung, dass so viele Kunstschaffende, Kulturvermittler und Behördenvertreter sich für dieses Projekt aktiv eingesetzt haben. Es war Hans Kuchler, der die erste Ausstellung im Palais Besenval «Närrische und heitere Reverenz an das Palais des Herrn Besenval» organisierte und mit Werken folgender Künstler realisierte: Vreni Brand, Roman Candio, Franz Eggenschwiler, Ruedi Fluri, Paul Gugelmann, Hans Kuchler, Cuno Röthlisberger, Thomas Schaub, Cäsar Spahr, Fridolin Trinkler und Alfons Wyss. Michael Erni (Gitarre) komponierte für diesen Anlass seine «Grande fantasia concertante pour flûte et guitare sur le nom de 'Besenval'», welche er zusammen mit David Aguilar (Flöte) in Solothurn uraufführte. Die «Rutishuser & Co.» aus Olten umrahmten das Gartenfest mit Blues, Boogie und Rock'n'Roll, so dass

man wirklich mit Stolz sagen darf: unsere Region Olten trägt – wie alle andern Gebiete des Kantons – das Kulturzentrum Palais Besenval aktiv mit.

Wir danken allen, die sich für die kulturelle Arbeit in unserer Region engagieren, als Organisatoren oder Vermittler, als Künstler oder als aktiv teilnehmendes Publikum. Im Sinne einer informierenden Koordinationsstelle hat das Palais Besenval die Aufgabe, die schöpferischen Kräfte des ganzen Kantons einander näherzubringen und ins Bewusstsein der Bevölkerung aller Regionen zu übertragen durch eine intensive Zusammenarbeit mit allen Interessierten. Es liegt an uns, ob wir diese Möglichkeit wahrnehmen wollen, Brücken zu schlagen von Mensch zu Mensch, von Region zu Region, auf der Suche nach der Definition des eigenen Standorts und einer möglichst grossen Erweiterung und Vertiefung der geistigen und kulturellen – zwischenmenschlichen – Beziehungen.

Es ist wichtig, dass man Ausstellungen und künstlerische Darbietungen aus unserem Gebiet, die auch für andere Regionen interessant sind, den Vertretern in den jeweiligen Kommissionen meldet, damit diese ihre Vermittlertätigkeit wahrnehmen können mit der Unterstützung einer möglichst grossen Basis.



Folgende Persönlichkeiten des unteren Kantonsteils (inkl. Thal-Gäu) stehen in verdankenswerter Weise den Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung:

Betriebskommission Palais Besenval

Bloch Peter André, Olten (Präsident)
Ruth Grossenbacher, Niedererlinsbach (Vizepräsidentin)
Ulrich Diener, Balsthal
Thomas Schaub, Kappel
Franz Gloor, Olten
Jonas Burki, Olten
Cäsar Eberlin, Leiter des Palais Besenval, Solothurn, 065 21 29 80

Kantonales Kuratorium für Kulturförderung

Ulrich Diener, Balsthal (Vizepräsident)
Jonas Burki, Olten (Musik)
Susanne von Burg, Hägendorf (Musik)
Franz Gloor, Olten (Foto, Film)
Jakob Hug, Olten (Musik)
Dr. Urs Kamber, Niedererlinsbach (Literatur, Theater)
Peter V. Kunz, Dulliken (Freimitglied)
Bruno Moll, Wangen (Foto, Film)
Jörg Mollet, Lostorf (Bildende Kunst)
Dr. Ueli Morf, Balsthal (Foto, Film)
Stephan Oehen, Olten (Literatur, Theater)
Ruth Schmid, Olten (Bildende Kunst)
Madeleine Schüpfer, Olten (Freimitglied)
René Steiner, Olten (Freimitglied)
Als Präsident des Kuratoriums wirkt Rainer W. Walter, Grenchen.

Vorstandsmitglieder der GSMBA Solothurn (Region Olten)

Christof Schelbert, Olten (Präsident)
Thomas Schaub, Kappel (Vizepräsident)
Urs Hanselmann, Olten
Jörg Mollet, Lostorf
Cuno Müller, Wangen

Oder man wende sich direkt an das Erziehungs-Departement des Kantons Solothurn, Abteilung Kultur und Sport, Rathaus, 4500 Solothurn.

